

Hochwertige Bildung

Dieses Nachhaltigkeitsziel beinhaltet die Forderung nach einem gleichberechtigten Zugang für alle Menschen zu bezahlbarer und qualitativ hochwertiger Bildung im fachlichen, beruflichen und schulischen Bereich.

Im Umkreis von Haus Eckert befinden sich mehrere Grund-, Förder- und weiterführende Schulen. Durch seine zentrale Lage ist das BUND-Zentrum jedoch nicht nur ein Anlaufpunkt für die umliegenden Schulen, sondern für das ganze Saarland. Somit können die Angebote des BUND Saar zu Nachhaltigkeitsthemen im schulischen und außerschulischen Bereich erweitert und einem viel breiteren Publikum als bisher zugänglich gemacht werden.

Konkret gehört dazu die fachliche Beratung und Unterstützung in der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), bspw. durch



Fort- und Weiterbildungen für pädagogische Fachkräfte, Vorträge und Exkursionen sowie außerschulischen, erlebnisorientierten Unterricht und Entdeckungsreisen in der Natur für Kinder. Auch das Angebot des KunterBUNDmobils zur Bildung im Natur- und Umweltschutz kann hier ergänzt werden. Schwerpunkte sind dabei u. a. Kennenlernen der Tiere, Pflanzen und Pilze sowie der Genese unserer Landschaft, Monitoring der Arten sowie ökologische Zusammenhänge in Wäldern, im Offenland und in Gewässern erleben.

Außerdem sollen vor allem Kinder den Wert von Natur- und Kulturlandschaften erfahren, komplexe Zusammenhänge zwischen Gesellschaft und Natur- und Umweltschutz verstehen und Anregungen für die Haus- und Gartengestaltung erhalten und dafür, wie man als junger Mensch Nachhaltigkeitsansätze in die Familie einbringen kann. In Verbindung mit SDG 6 steht hier auch die weitere Aufklärung über den durchschnittlichen Wasserverbrauch pro Person in Deutschland sowie über virtuelles Wasser im Mittelpunkt, um einen Impuls zum Wassersparen bzw. zum nachhaltigeren Umgang mit Wasser als Ressource zu geben.

Des Weiteren kann das auch für Förderschulen angepasste Programm des KunterBUNDMobils für die beiden Förderschulen in der Nähe von Haus Eckert erweitert werden.

Eine weitere Möglichkeit sind Angebote an Gemeinden und Landkreise zur Umsetzung von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), z. B. im Rahmen von Ferienprogrammen und kommunaler Jugendpflege sowie durch das Einbinden von Kindergärten, möglicherweise auch mit Umweltcamps, und Seniorenheimen. Hinzu kommt die theoretische und praktische Umweltbildung mithilfe von Ausstellungen, Seminaren, Naturschutzpflegeeinsätzen oder auch Landschaftspatenschaften für schützenswerte Gebiete. Durch Angebote von Naturbeobachtung bis Bürgerwissenschaften kann ein niederschwelliger Einstieg in den Naturschutz und die Beschäftigung mit der Natur geboten werden. Hinzu kommen kulturelle Veranstaltungen, wie Musik-, Kleinkunst- oder Theateraufführungen, die in inhaltlichem Zusammenhang zu den 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung der UN stehen.



Das BUND-Zentrum für Ökologie, Umweltschutz und Nachhaltigkeit wird auch als Knotenpunkt für Interessierte stellvertretend für ein fehlendes naturkundliches Museum im Saarland vor allem im Hinblick auf die Universität Trier und den Umweltcampus Birkenfeld mit umweltbezogenen Schwerpunkten eine wichtige Funktion einnehmen. Dabei ist es kein Ersatz für ein Museum, sondern kann durch Bildungsangebote und als Informationsquelle aushelfen.

Als eventuell weiterer Standort der Saarländischen Akademie für Artenkenntnis (SAKA) können hier in Kooperation Artenkenner*innen ausgebildet werden, möglicherweise auch im Rahmen einer Fortbildung für Lehrkräfte. Zudem wird die Ausbildung von Nachhaltigkeitsscouts über einen LEADER-Workshop möglich sein.



LEADER ist ein EU-Programm, das innovative Projekte im ländlichen Raum und dadurch dessen Entwicklung fördert.

Als Nachhaltigkeitsscouts werden Ehrenamtliche bezeichnet, die nachhaltige Ideen und Ansätze kommunizieren und somit als Multiplikator*innen für den Umwelt- und Naturschutz eingesetzt werden.

Auch mit dem Institut für angewandtes Stoffstrommanagement (IfaS-Institut) des Umweltcampus Birkenfeld ist eine Kooperation möglich. Wichtig ist im Kontext der Bildungsangebote des BUND Saar im Haus Eckert, diese so vielen Menschen wie möglich zugänglich zu machen. Durch die barrierefreie Gestaltung des großen Seminarraums und eine barrierefreie Toilette im Erdgeschoss wird ein Beitrag dazu geleistet, auch Menschen mit Behinderung die Teilnahme an Veranstaltungen zu ermöglichen.